



Studentengruppe will es wissen

Der Gemeinderat beauftragt eine Studentengruppe mit einer Befragung

HEIDEN. *Wie zufrieden sind die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Heiden? Dieser Frage widmet sich momentan der Gemeinderat Heiden mit einer Umfrage unter der Bevölkerung.*

Eine beauftragte Studentengruppe führt eine entsprechende Umfrage durch. An der Pressekonferenz vom 25. April 2007 informierte die vierköpfige Studentengruppe zusammen mit dem Gemeindepräsidenten, Norbert Näf, über das gemeinsame Projekt: Wie zufrieden ist die Bevölkerung mit ihrer Gemeinde?

Die Projektvergabe erfolgte durch den Gemeinderat. Gemeindepräsident Norbert Näf: «Durch die Vergabe der Einwohnerbefragung an eine Studentengruppe erhoffen wir uns ein objektives Bild aus Sicht der Bevölkerung zu erhalten. Zudem bieten wir den angehenden Betriebsökonomien die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln. Gleichzeitig kann sich die Gemeinde auf diese Art ein solches Projekt überhaupt leisten.»

Fragebogen an 300 Einwohner

Im vierten Semester des Betriebsökonomie-Studiums an der FHS St. Gallen, Hochschule für angewandte Wissenschaften, hat die Projektgruppe den Auftrag erhalten, die Einwohnerzufriedenheit der Gemeinde Heiden zu analysieren. «Mit dem Auftrag der Gemeinde Heiden nehmen wir die Möglichkeit wahr, einen interessanten Auftrag zu realisieren, der einer ganzen Bevölkerung dient», so der Projektleiter Beni Schmid.

Die Gruppe hat einen Fragebogen ausgearbeitet, der letzte Woche an 300 zufällig ausgewählte Einwohnerinnen und Einwohner von Heiden verschickt wurde. Diese Personen haben die Möglichkeit, den Fragebogen schriftlich oder via Internet zu beantworten. Der Inhalt bezieht sich sowohl auf allgemeine Themen über die Lebensqualität in Heiden als auch auf aktuelle Geschehnisse und geplante Investitionen. Die neutrale Projektgruppe garantiert absolute Diskretion und verlangt keine persönlichen Angaben der befragten Personen. Dem Gemeinderat werden ausschliesslich die Ergebnisse der Befragung vorgelegt. Mit dem Frage-

bogen erhält jede Person ein Begleitschreiben, auf dem ein Benutzername und ein dazugehöriges Passwort vermerkt sind. Mit diesen Angaben kann die Umfrage auch ganz einfach per Internet durchgeführt werden. Die Antwortungskriterien sind beim Fragebogen wie bei der Online-Umfrage gleich aufgebaut: Als ersten Schritt hat man zu bewerten, ob die gegebene Aussage zutrifft oder nicht. Danach beurteilt man, wie wichtig die gegebene Aussage für einen persönlich ist. Kann eine Frage nicht beantwortet werden, steht die Antwort «nb» (nicht beurteilbar) zur Verfügung.

Aufruf an die Befragten

Um eine aussagekräftige Auswertung zu erhalten, ist das Projektteam darauf angewiesen, dass die Fragebogen bis zum 9. Mai beantwortet werden. Die so erlangten Erkenntnisse widerspiegeln die Meinung der Bevölkerung in Heiden. Damit hat schlussendlich der Gemeinderat die Möglichkeit, gezielter auf die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner einzugehen. (pd)



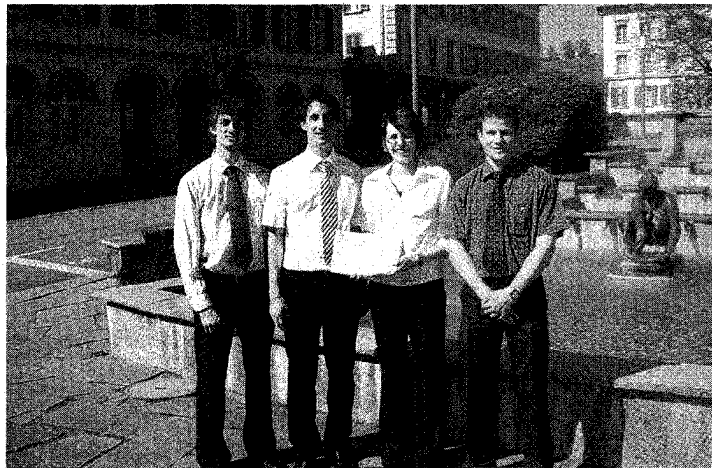


Bild: pd

Die Projektgruppe «Einwohnerbefragung» (v.l.): Christoph Derksen, Beni Schmid (Projektleiter), Seraina Heis, Roland Gubser.